

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR



Anlage zu V626/20
VR Sitzung am 26.11.2020

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Plan-Ist-Abgleich zum Ergebnis INKB für das Wirtschaftsjahr 2019/2020

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

| | |
|---|----|
| I. Ertragslage | 2 |
| I.1. Leistungsdaten..... | 2 |
| I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens..... | 3 |
| I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung..... | 12 |
| I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung | 17 |
| I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft | 21 |
| I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung | 24 |
| I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung | 27 |
| I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik) | 30 |
| I.9.1. Aufgabenübertragungen | 33 |
| I.9.2. Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung | 34 |
| I.10. Spartenergebnis Winterdienst..... | 36 |
| I.11. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten..... | 39 |
| II. Investitionsplan..... | 41 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Ertragslage

I.1. Leistungsdaten

| Leistungsdaten | Geschäftsjahr 2019/20 | Geschäftsjahr 2018/19 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| <u>Wasserversorgung</u> | | |
| Trinkwasserverkauf in m ³ | 9.574.720 | 9.533.823 |
| Trinkwasserverkauf in m ³ periodenfremd | -94.996 | -68.060 |
| Betriebswasserverkauf in m ³ | 728.427 | 869.960 |
| <u>Abwasserbeseitigung</u> | | |
| Schmutzwassermenge m ³ | 7.935.852 | 8.168.119 |
| Schmutzwassermenge m ³ periodenfremd | -110.631 | 224.581 |
| Niederschlagswasserflächen | | |
| öffentlich m ² * | 4.310.830 | 4.310.830 |
| privat m ² | 7.137.122 | 7.165.595 |
| privat m ² periodenfremd | 348 | 729.712 |
| <u>Abfallentsorgung</u> | | |
| Restmüll-Behältervolumen Liter | 5.124.483 | 4.968.052 |
| Entsorgte Müllmengen | | |
| Restmüll in t | 18.037 | 17.188 |
| Papiermüll in t | 8.572 | 8.733 |
| Biomüll in t | 13.511 | 12.820 |
| <i>geleerte Behältnisse je Leerungsrhythmus</i> | | |
| Restmülltonnen Stück | 30.947 | 30.590 |
| Papiertonnen Stück | 32.735 | 32.382 |
| Biotonnen Stück | 28.339 | 28.444 |
| <u>Straßenreinigung</u> | | |
| gereinigte Frontmeter in lfd. Metern | 322.227 | 318.913 |
| <u>Winterdienst</u> | | |
| Räumkilometer | 1.215 | 5.104 |
| Streukilometer | 7.113 | 15.127 |
| Einsatzstunden | 539 | 1.278 |

* Angabe aus Gutachten vom 20.05.2015

Für das vergangene Jahr liegt die Trinkwassermenge für Ingolstadt und die versorgten Gemeinden leicht über dem Vorjahresniveau. Deutlich rückläufig zeigt sich hingegen der Betriebswasserabsatz, der durch coronabedingte Produktionsausfälle und Einsparungen durch Wiederaufbereitung von bereits genutztem Wasser in der Industrie hervorgerufen wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der geringfügige Rückgang der Schmutzwassermenge unter Berücksichtigung der periodenfremden Effekte ist im Wesentlichen auch auf die geringeren Mengen im Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung in der Industrie zurückzuführen und steht somit in Zusammenhang mit einer gebührenrechtlichen Vereinbarung.

Die Niederschlagswassermengen im öffentlichen Bereich basieren auf dem Gutachten zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerung vom 20.05.2015.

Bei den Niederschlagswassermengen im privaten Bereich ist weiterhin eine rückläufige Entwicklung von privaten versiegelten Flächen zu beobachten.

Durch den Einwohnerzuwachs, die Erfassung aller verwendeten Restmüllbehälter im Zusammenhang mit der Einführung des Tonnen-Ident-Systems bzw. die Kontrolle der Biomülltonnen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Trennung ist das Restmüllbehältervolumen um 3% angestiegen. Die entsorgte Restmüllmenge lag 4% über der Vorjahresmenge. Die Biomüllmenge ist sogar um 5% angestiegen, was wohl auf die coronabedingt anderen Lebensgewohnheiten der Bevölkerung zurückzuführen ist. Wie in den Vorjahren ist demgegenüber die Papiermüllmenge wieder gesunken (2%).

I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019/20 wird den angefallenen Erlösen und Aufwendungen der Ansatz im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | IST-Vorjahr |
|---|---------------|---------------|---------------|-------------------|---------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | 2018/19 |
| Umsatzerlöse | 57.857 | 57.906 | 57.844 | 62 0,1 % | 59.597 |
| Bestandsveränderungen | -50 | -53 | 0 | -53 >100 | 33 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 492 | 749 | 572 | 177 31 % | 299 |
| Sonst. betriebl. Erträge | 5.754 | 5.762 | 5.892 | -130 2,2 % | 5.879 |
| Betriebsleistung | 64.053 | 64.364 | 64.308 | 56 0,1 % | 65.808 |
| Materialaufwand | 23.253 | 23.725 | 23.012 | 713 3,1 % | 23.386 |
| Personalaufwand | 17.936 | 17.989 | 18.183 | -194 1,1 % | 16.914 |
| Abschreibungen | 11.667 | 11.599 | 11.773 | -174 1,5 % | 11.640 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.787 | 7.511 | 7.912 | -401 5,1 % | 7.516 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 20 | 19 | 21 | -2 9,5 % | 20 |
| Zinsaufwendungen | 1.922 | 1.792 | 2.480 | -688 28 % | 1.851 |
| Sonstige Steuern | 51 | 53 | 50 | 3 6 % | 54 |
| Betriebsaufwand | 62.636 | 62.688 | 63.431 | -743 1,2 % | 61.381 |
| Betriebsergebnis operativ | 1.417 | 1.676 | 877 | 799 91 % | 4.427 |
| Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse | | | | | |
| - Wasserversorgung | -313 | -431 | -483 | 52 11 % | 1 |
| - Entwässerung | -248 | -283 | 959 | -1.242 >100 | -1.880 |
| - Abfallwirtschaft | 453 | 292 | 248 | 44 18 % | 661 |
| - Straßenreinigung | 0 | 0 | 0 | 0 0 % | 0 |
| Betriebsergebnis | 1.309 | 1.254 | 1.601 | -347 22 % | 3.209 |
| Ertragssteuern Wasser | -311 | -353 | -348 | -5 1,4 % | -972 |
| Ertragssteuern Sonstige | -39 | -22 | -32 | 10 31 % | -32 |
| Ergebnis INKB | 959 | 879 | 1.221 | -342 28 % | 2.205 |

Im Geschäftsjahr 2019/20 konnte operativ ein positives Betriebsergebnis von TEUR 1.676 erzielt werden, das um TEUR 799 über dem Planansatz liegt. Nach Verrechnung der Gebührenüberschüsse (TEUR 422) und Ertragssteuern (TEUR 375) verbleibt für die INKB ein Gewinn von TEUR 881, der den Planansatz um TEUR 340 unterschreitet. Dem um TEUR 764 besseren operativen Ergebnis von TEUR 1.641 steht ein um TEUR 1.108 höherer Aufbau von Gebührenüberschüssen insbesondere in der Entwässerung gegenüber.

Die **Betriebsleistung** von TEUR 64.343 ist mit einem Plus von 0,1% oder TEUR 35 auf Planniveau. Obwohl die Umsatzerlöse fast den Planwert erreicht haben, sind doch teils erhebliche Abweichungen in den einzelnen Sparten zu verzeichnen. In der Wasserversorgung konnten aufgrund periodenfremder Belastungen und eines geringeren Wasserverbrauchs als geplant nur um TEUR 695 unter Plan liegende Umsatzerlöse realisiert werden. Coronabedingt blieben auch im Fuhrpark die Erlöse um TEUR 539

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

unter Plan. Weniger Auftragsarbeiten in der Straßenreinigung (TEUR 77) sowie gesunkene Schrottpreise und der eingebrochene Alttextilmarkt aus dem Gebührenbereich der Abfallbeseitigung tragen im Wesentlichen mit TEUR 160 zur Unterdeckung bei. Dem stehen im Vergleich zur Planung mengenmäßige Mehrerlöse aus der Entwässerung um TEUR 551 gegenüber. Außerdem konnten aus den sonstigen Auftragsarbeiten zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 950 generiert werden, die mit dem um TEUR 932 gestiegenen Materialaufwand in Zusammenhang stehen.

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 749 erhöhen sich im Vergleich zum Plan um TEUR 177 aufgrund einer neuen Berechnungsmethode in der Entwässerung, die den Bearbeitungsstand der Bauprojekte zur Grundlage hat. Dem gegenüber stehen die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 5.761, um TEUR 131 unter Plan, insbesondere durch die geringere Kostenerstattung für den Winterdienst.

Beim **Betriebsaufwand** in Höhe von TEUR 62.702 beeinflussen im Wesentlichen niedrigere Zinsaufwendungen um TEUR 688, sonstige betriebliche Aufwendungen um TEUR 387, Personalaufwendungen um TEUR 194, Abschreibungen um TEUR 174 und gegenläufig ein höherer Materialaufwand um TEUR 713 die Unterschreitung des Planwertes um TEUR 729.

Der **Materialaufwand** von TEUR 23.725 ist im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen der Gebührensparten Entwässerung um TEUR 317 (Instandhaltung Kanal) und Abfallwirtschaft um TEUR 210 (Entsorgung Biomüll und Entsorgungskosten Recyclinghöfe) sowie der Allgemeinen Verwaltung um TEUR 282 (Umbau Service und Planungskosten für den Umzug zur ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne) und den sonstigen Auftragsarbeiten um TEUR 932 insbesondere bei der Wasserversorgung und Entwässerung geprägt. Dem stehen geringere Aufwendungen hauptsächlich aus der Gebührensparte Wasserversorgung um TEUR 517 gegenüber und überschreiten damit den Planansatz um TEUR 713.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- Vorjahr |
|---|---------------|---------------|---------------|-------------|--------------|-----------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Personalaufwand | 17.936 | 17.989 | 18.183 | -194 | 1,1 % | 16.914 |
| davon Pensionsrückstellungen | 235 | 296 | 260 | 36 | 14 % | 215 |
| davon Beihilfen | 221 | 238 | 150 | 88 | 59 % | 315 |
| Vollzeit-Äquivalente ohne Langzeitkranke, Azubis und ruhende Beschäftigte | 276 | 268 | 279 | -11 | 3,9 % | 263 |
| Persaufw. ohne Beihilfen und RST für Pensionen pro Vollzeitäquivalent | 63,2 | 65,1 | 63,8 | 1 | 2 % | 62,3 |
| Vergütung pro Vollzeitäquivalent | 47,6 | 48,4 | 48,1 | 0 | 0,6 % | 47,1 |

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 betragen die Personalkosten TEUR 17.989 und liegen damit um TEUR 194 unter dem Planwert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt die Anzahl der VZÄ bei 268 und damit 11 unter dem Plan. Im Verlauf des Jahres waren insgesamt 28 Mitarbeiter an 2.029 Tagen langzeitkrank, dies entspricht knapp 5 VZÄ. Unbesetzte Stellen bzw. verspätete Nachbesetzungen sind für die Unterschreitung von 6 VZÄ verantwortlich. Die Entwässerung ist dabei mit 2 VZÄ unter dem Plan, die gebührenrechnende Straßenreinigungsanstalt sowie die Abfallwirtschaft mit jeweils 1 VZÄ.

Der kleinere Personalkörper sorgt für die Unterschreitungen bei den Vergütungen. Zudem wird der Bereich durch die Auflösung von Rückstellungen aus den Überstunden mit TEUR 72 entlastet. Insgesamt befinden sich die Vergütungen pro VZÄ mit 48,4 auf Planniveau.

Die sonstigen Lohn- und Gehaltsaufwendungen liegen aufgrund der Zahlung einer Coronaprämie in Höhe von TEUR 25, der Ausgaben für eine Abfindung von TEUR 15 und der zu bildenden Jubiläumsrückstellung in Höhe von TEUR 160 um TEUR 202 über dem Plan.

Entsprechend des Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer zum 30.09.2020 wurde für die Pensionsrückstellungen ein Aufwand von TEUR 296 um TEUR 36 über

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

dem geplanten Ansatz gebucht. Bei den Beihilfen waren für Rückstellungen sowie für die ausgezahlten Beihilfen TEUR 238 um TEUR 88 mehr als geplant anzusetzen.

Zum Jahresende 2019/20 bleiben die **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 11.599 insbesondere aufgrund der niedrigeren Abschreibungen in der Allgemeinen Verwaltung, der Entwässerung und im Fuhrpark um TEUR 174 unter dem Planansatz. Die geplanten neuen Softwareprogramme im Controlling, Service und der Betriebsabrechnung sowie mehrere Fahrzeugbeschaffungen konnten zum Geschäftsjahresende noch nicht vollständig abgeschlossen werden. In Folge der geringeren Investitionen der Kläranlage ergibt sich auch dort eine geringere Abschreibung als geplant.

Des Weiteren liegen die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 7.525 um TEUR 387 unter dem Planwert. Dies ergibt sich insbesondere aus der um TEUR 116 geringeren Konzessionsabgabe der Wasserversorgung, der Fort- und Weiterbildung um TEUR 85, den EDV-Kosten um TEUR 33, der Gestellung von Fremdpersonal um TEUR 26, nicht in Anspruch genommenen Beratungsleistungen um TEUR 25 und dem betriebsärztlichen Dienst um TEUR 12.

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- |
|---------------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | Vorjahr |
| Kreditzinsen | 1.666 | 1.538 | 2.262 | -724 | 32 % | 1.625 |
| durchschnittliches Kreditvolumen | 104.733 | 102.410 | 120.924 | -18.514 | 15 % | 112.634 |
| davon kurzfristig | 25% | 17% | 40% | -23% | 58 % | 23% |
| durchschnittlicher Zinssatz in % p.a. | 1,7% | 1,5% | 1,9% | -0,4% | 20 % | 1,4% |
| Verzinsung Gebührenüberschüsse | 142 | 142 | 96 | 46 | 48 % | 116 |
| Zinsaufwand Rückstellungsdotierung | 125 | 123 | 132 | -9 | 6,8 % | 124 |
| Abzüglich Zinsertrag | -11 | -11 | -10 | -1 | 10 % | -14 |
| Zinsbelastung | 1.922 | 1.792 | 2.480 | -688 | 28 % | 1.851 |

Neben dem deutlich niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumen beeinflusst die sehr günstige Zinsentwicklung die Kreditzinsen von TEUR 1.538 im Geschäftsjahr so, dass der Plan um TEUR 724 unterschritten wird. Die **Zinsbelastung** insgesamt liegt um TEUR 688 unter dem Planwert, da die Verzinsung der Gebührenüberschüsse um TEUR 46 höher als geplant in die Verzinsung eingeflossen ist.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Geschäftsbereichsbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|---------------------------------|------------|------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| nachrichtlich Spartenergebnisse | | | | | | |
| Wasserversorgung | 724 | 721 | 812 | -91 | 11 % | 1.759 |
| Entwässerung | 120 | 124 | 128 | -4 | 3,1 % | 125 |
| Abfallwirtschaft | 0 | 0 | 3 | -3 | >100 | 3 |
| Straßenreinigungsanstalt | -9 | 41 | 35 | 6 | 17 % | -23 |
| Allgemeine Reinigung | -15 | -7 | -17 | 10 | 59 % | -31 |
| Winterdienst | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 % | 0 |
| Fuhrpark/Werkstätten/Kantine | -158 | -216 | -12 | -204 | >100 | 168 |
| Sonstige Auftragsarbeiten | 297 | 218 | 272 | -54 | 20 % | 204 |
| Ergebnis INKB | 959 | 881 | 1.221 | -340 | 28 % | 2.205 |

Aus den Nachkalkulationen der Gebühren ergeben sich zum 30.09.2020 folgende Gebührenüber- und –unterdeckungen:

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Wassergebühr Ingolstadt | 313 | 431 | 483 | -52 | 11 | -268 |
| Wassergebühr Bergheim | -92 | -96 | 0 | -96 | >100 | -5 |
| Schmutzwassergebühr | 4.971 | 4.984 | 2.124 | 2.860 | >100 | 4.667 |
| Niederschlagswassergebühr | 1.741 | 1.893 | 942 | 951 | >100 | 1.797 |
| Abfallgebühr | 210 | 373 | 619 | -246 | 40 | 652 |
| Straßenreinigungsgebühr | -126 | -78 | -9 | -69 | >100 | -117 |
| Gesamt | 7.017 | 7.507 | 4.159 | 7.159 | >100 | 6.726 |

Das positive Ergebnis der **Wasserversorgung** beträgt TEUR 720 und liegt damit um TEUR 92 unter Plan. Die durch periodenfremde Mindererlöse und mengenbedingt geringere Trinkwassererlöse um TEUR 695 reduzierten Umsatzerlöse werden einerseits durch die Aufwendungen für die Instandhaltung von Hausanschlüssen und Versorgungsleitungen aufgrund von Verschiebungen der Ausführung um TEUR 512 unter Plan kompensiert. Andererseits tragen die um TEUR 104 niedrigere Zinsbelastung sowie um TEUR 124 geringere Umlagen und um TEUR 130 unter Plan liegende Konzessionsabgaben zum positiven Ergebnis bei. Für Ingolstadt beträgt der Gebührenüberschuss TEUR 431, die -unterdeckung für die Gemeinde Bergheim TEUR 96.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019/20 erwirtschaftet die **Entwässerung** ein positives Ergebnis von TEUR 123, welches die Eigenkapitalverzinsung darstellt. Der geplante Abbau von Gebührenüberschüssen von TEUR 959 konnte nicht umgesetzt werden, stattdessen wurden, bedingt durch die Entwicklung während des Jahres, TEUR 283 zusätzliche Überschüsse zurückgestellt. Die Umsatzerlöse sind trotz periodenfremder Mindererlöse, mengenbedingt um TEUR 571 über dem Plan. Die Planunterschreitung beim Betriebsaufwand von TEUR 617 ist im Wesentlichen durch die geringere Betriebskostenumlage der Zentralkläranlage (TEUR 220) und den deutlich niedriger ausfallenden Zinsaufwendungen (TEUR 436) zu begründen.

Vom Gebührenüberschuss in der **Abfallwirtschaft** musste zum 30.09.2020 mit TEUR 292 um TEUR 44 mehr aufgelöst werden als geplant. Er weist zum Stichtag einen verbleibenden Überschuss von TEUR 373 aus. Im Wesentlichen sind für die Abweichung geringere Umsatzerlöse (TEUR 160), zu einem Großteil aus der Alttextil- und Papierentsorgung, und im Berichtsjahr deutlich angestiegene Entsorgungskosten (TEUR 210) verantwortlich. Dem stehen dabei Auflösung von Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen aus 2019 (TEUR 79), geringere Aufwendungen für Personal (TEUR 40), geringere Verwaltungskosten (TEUR 63) und niedrigere interne Leistungsverrechnungen (TEUR 119) gegenüber.

Das positive Ergebnis der gebührenfinanzierten **Straßenreinigung** von TEUR 41 ist um TEUR 6 über dem Planansatz aufgrund höherer Förderbeiträge (TEUR 8) für förderfähige Mitarbeiter, sowie periodenfremder Straßenreinigungserlöse aus dem WJ 2018/19 in Höhe von TEUR 27. Demgegenüber stehen höhere Betriebsaufwendungen. Insgesamt ergibt sich eine Verringerung der Gebührenunterdeckung von TEUR 117 auf nun mehr TEUR 78.

Zu den **Aufgabenübertragungen** der Stadtreinigung leistet die Stadt Ingolstadt einen voll umfänglichen Kostenersatz in Höhe von TEUR 1.303, der durch höhere Kostenverrechnungssätze der Kehrmaschinen sowie Absetzkippern und für Mitarbeiter der Straßenreinigung respektive des Fuhrparks um TEUR 37 über Plan liegt. Für die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Abfallentsorgung beläuft sich der Erstattungsbetrag auf TEUR 338, was einem Wert von TEUR 5 unter Plan entspricht.

Aus **Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung** ergibt sich ein negatives Ergebnis von TEUR 7, das aber um TEUR 10 über dem Planwert liegt. Die höhere Weiterverrechnung von internen Leistungen in andere Bereiche (TEUR 46) reicht nicht aus, um geringere Umsatzerlöse zu kompensieren, welche aufgrund schwächerer sonstigen Reinigungsleistungen um TEUR 77 unter Plan liegen. Durch den gestiegenen Einsatz von eigenen Straßenreinigungsmitarbeitern sind die Personalaufwendungen um TEUR 71 über Plan angestiegen bei gleichzeitigem Rückgang der Aufwendungen für Zeitarbeiter von TEUR 96.

Für den **Winterdienst** leistet die Stadt ebenfalls einen vollumfänglichen Kostenersatz in Höhe von TEUR 844, der aufgrund der Witterung und einer effizienten Organisation, (weniger Bereitschaftsdienste und Verwendung des Personals und der Fahrzeuge für anderweitige Tätigkeiten) um EUR 488 niedriger ausfällt als geplant.

Fuhrpark / Werkstätten / Kantine/ Mess- und Regeltechnik erwirtschaften zum 30.09.2020 einen Verlust von TEUR 216 und liegen damit um TEUR 204 unter dem erwarteten Planwert. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnten nicht die erwarteten Fuhrparkleistungen erbracht werden, wodurch die Erlöse aus Fahrerleistungen und Fahrzeugnutzung um TEUR 489 unter Plan geblieben sind. Der Verkauf von Fahrzeugen und Geräten (TEUR 43), sowie Entschädigungen aus Versicherungsschäden (TEUR 27) und Zuschüsse für Elektromobilität (Umweltprämie in Höhe von TEUR 10) trug mit TEUR 80 zum Erlös des Fuhrparks bei. Zwar führten Effekte aus sinkenden Treibstoffpreisen und geringeren Abschreibungen aufgrund Verzögerungen in der Fahrzeugbeschaffung zu einem ebenfalls geringeren Betriebsaufwand; dennoch konnten diese Effekte nicht das Defizit aus den geringeren Erlösen auffangen.

Im Bereich der **sonstigen Auftragsarbeiten**, der zur Kapazitätsauslastung insbesondere die Betriebsführung der Wasserversorgung und Entwässerung für andere

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Kommunen sowie den Betrieb eines Erdaushubzwischenlagers umfasst, wurde mit einem Umsatz von TEUR 3.958 ein Deckungsbeitrag von TEUR 221 (Plan TEUR 276) erzielt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|---|---------------|---------------|---------------|-------------|---------------|---------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Erlöse Trinkwasser | 13.566 | 13.263 | 13.552 | -289 | 2,1 % | 13.585 |
| Erlöse periodenfremd | 0 | -382 | 0 | -382 | >100 | 247 |
| Erlöse Betriebswasser | 132 | 162 | 164 | -2 | 1,2 % | 194 |
| Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 742 | 758 | 707 | 51 | 7,2 % | 741 |
| Erlöse Laborleistungen | 910 | 1.040 | 849 | 191 | 22,5 % | 842 |
| sonstige Umsatzerlöse | 1.048 | 1.064 | 1.328 | -264 | 19,9 % | 1.267 |
| Umsatzerlöse gesamt | 16.398 | 15.905 | 16.600 | -695 | 4,2 % | 16.876 |
| Bestandsveränderungen | -50 | -53 | 0 | -53 | >100 | 36 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 42 | 115 | 42 | 73 | >100 | 43 |
| sonst. betriebl. Erträge | 172 | 175 | 38 | 137 | >100 | 106 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | -313 | -431 | -483 | 52 | 10,8 % | 1 |
| Betriebsleistung | 16.249 | 15.711 | 16.197 | -486 | 3 % | 17.062 |
| Energiekosten | 837 | 898 | 751 | 147 | 19,6 % | 820 |
| Betriebsführung SWI Netze | 1.335 | 1.161 | 1.331 | -170 | 12,8 % | 1.303 |
| Instandhaltung Wasserwerke | 416 | 282 | 373 | -91 | 24,4 % | 244 |
| Instandhaltung Versorgungsleitungen | 1.919 | 1.770 | 2.338 | -568 | 24,3 % | 2.297 |
| Instandhaltung Hausanschlussleitungen | 2.004 | 1.845 | 1.789 | 56 | 3,1 % | 1.532 |
| Sonstige Betriebskosten | 498 | 498 | 389 | 109 | 28 % | 484 |
| Materialaufwand gesamt | 7.009 | 6.454 | 6.971 | -517 | 7,4 % | 6.680 |
| Personalkosten | 1.725 | 1.754 | 1.680 | 74 | 4,4 % | 1.530 |
| Abschreibungen | 2.354 | 2.318 | 2.216 | 102 | 4,6 % | 2.281 |
| Konzessionsabgabe | 1.773 | 1.661 | 1.791 | -130 | 7,3 % | 1.740 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 178 | 336 | 150 | 186 | >100 | 141 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 377 | 368 | 344 | 24 | 7 % | 368 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 % | 0 |
| Zinsbelastung | 377 | 343 | 447 | -104 | 23,3 % | 294 |
| Sonstige Steuern | 17 | 17 | 17 | 0 | 0 % | 20 |
| Interne Leistungsverrechnung | 162 | 272 | 182 | 90 | 49,5 % | 188 |
| Umlagen Verwaltung | 1.241 | 1.114 | 1.238 | -124 | 10 % | 1.089 |
| Betriebsaufwand | 15.214 | 14.638 | 15.037 | -399 | 2,7 % | 14.331 |
| Betriebsergebnis | 1.035 | 1.073 | 1.160 | -87 | 7,5 % | 2.731 |
| Ertragssteuern | -311 | -353 | -348 | -5 | 1,4 % | -972 |
| Ergebnis | 724 | 720 | 812 | -92 | 11,3 % | 1.759 |

| | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|---|----------|---------|---------|------------|-------|-------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Gesamt | 10.440 | 10.208 | 10.602 | -394 | 3,7 % | 10.336 |
| - Trinkwasser in Tm ³ | 9.820 | 9.575 | 9.794 | -219 | 2,2 % | 9.534 |
| - Trinkwasser in Tm ³ <i>periodenfr.</i> | | -95 | 0 | -95 | >100 | -68 |
| - Betriebswasser Industrie in Tm ³ | 620 | 728 | 808 | -80 | 9,9 % | 870 |

Kalkulationszeitraum Ingolstadt:

01.10.2018 – 30.09.2022

Gebührenüberdeckung Ingolstadt zum 30.09.2020

TEUR 431

Kalkulationszeitraum Bergheim:

01.10.2019 – 30.09.2023

Gebührenunterdeckung Bergheim zum 30.09.2020

TEUR -96

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Wasserversorgung** erzielt zum Jahresende ein positives Ergebnis von TEUR 720 und bleibt damit um TEUR 92 unter dem Planansatz. Die Bildung einer Rückstellung für Gebührenüberschüsse für die Wasserversorgung der Stadt Ingolstadt von TEUR 431 ist in diesem Ergebnis enthalten sowie TEUR 720 Eigenkapitalverzinsung für die Stadt Ingolstadt.

Die **Betriebsleistung** von TEUR 15.711 liegt um TEUR 486 unter Plan. Ursächlich hierfür sind geringere Umsatzerlöse von TEUR 15.905 (Plan TEUR 16.600), die im Wesentlichen aus um TEUR 289 niedrigeren Trinkwassererlösen von TEUR 13.263 stammen. Negative periodenfremde Erlöse von TEUR 382, die sich aus der Differenz der letztjährigen Hochrechnung zur tatsächlichen Abrechnung ergaben, reduzieren die Umsatzerlöse ebenfalls. Die auf Plan liegenden Betriebswassererlöse tragen TEUR 162 zu den Umsatzerlösen bei. Preiserhöhungen und eine höhere Analyseanzahl von Parametern lassen die Laborerlöse von TEUR 1.040 um TEUR 191 über den Planansatz steigen. Unter den sonstigen Umsatzerlöse von TEUR 1.064 tragen einerseits die Erlöse aus der Weiterberechnung privater Hausanschlüsse von TEUR 858 (Plan TEUR 735) positiv zum Ergebnis bei, während andererseits durch die interne Verrechnung der Leistungen des Tiefbautrupps für die eigene Wasserversorgung seit 2019/20 die Erlöse bei TEUR 90 stagnierten und damit um TEUR 391 unter Plan blieben.

Zum Jahresende betragen die **aktivierten Eigenleistungen** aus dem aufgewendeten Personaleinsatz für Baumaßnahmen der Wasserversorgung TEUR 115 (Plan TEUR 42). Die in der Planung nicht berücksichtigten Eigenleistungen für den Laborneubau sind ursächlich für die Planabweichung.

Insbesondere durch die Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 108 und vereinnahmte Zuschüsse im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzes in Höhe von TEUR 66 summieren sich die ungeplanten **sonstigen betrieblichen Erträge** auf TEUR 175.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Erstmalig konnten wieder **Gebührenüberschüsse** von TEUR 431 um TEUR 52 weniger als geplant für die Wasserversorgung in Ingolstadt gebildet werden

Der größte Teil des unter Plan liegenden Betriebsaufwands von TEUR 14.638 stellt der **Materialaufwand** mit TEUR 6.454 dar, wobei er den Planwert zum Jahresende von TEUR 6.971 um TEUR 517 unterschreitet.

Aufgrund der verzögerten Umsetzung geplanter Energieeffizienzmaßnahmen übersteigen die **Energiekosten** den Planansatz von TEUR 751 um TEUR 147 trotz der Ausnutzung von Hochlastzeitfenstern, die die Stromkosten um TEUR 98 reduziert haben.

Für die **Instandhaltung der Wasserwerke** werden zum Jahresende TEUR 282 um TEUR 91 unter dem Planansatz ausgewiesen. Der Austausch eines Frequenzumformers im Wasserwerk IV in Höhe von TEUR 139 konnte abgeschlossen werden, währenddessen sich die Installation der Brunnenpumpe und die Wartung der USV-Anlage noch in der Umsetzung befinden und nur geringfügig Kosten angefallen sind.

Durch Maßnahmenverschiebungen und weniger Aufwand aus Rohrbrüchen (TEUR 219) sinken die Kosten von TEUR 1.770 für die **Instandhaltung von Versorgungsleitungen** um TEUR 568 unter Plan. Der Aufwand für Rohrbrüche beläuft sich insgesamt auf TEUR 774. Mit der Stadt Ingolstadt in Zusammenhang stehende Tiefbauleistungen betragen TEUR 996 und unterschreiten um TEUR 349 ebenfalls den Planansatz. Die Kosten für Entsorgung und Lagerung von Aushubmaterial sind mit TEUR 87 enthalten und um TEUR 37 über dem Planwert.

Bei der **Instandhaltung von Hausanschlüssen** überschreiten die Aufwendungen von TEUR 1.845 den Planwert um TEUR 56. Die Kosten beinhalten die Sanierung von privaten Hausanschlüssen (TEUR 841, Plan TEUR 737), für die entsprechende Erlöse in Höhe von TEUR 858 eingenommen wurden. Der öffentliche Anteil beläuft sich auf TEUR 1.004 (Plan TEUR 1.054).

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

In den **sonstigen Betriebskosten** von TEUR 498 (Plan TEUR 389) sind im Wesentlichen Labormaterialien mit TEUR 178 (Plan TEUR 140) und Aufwendungen für Fremdanalysen von TEUR 163 (Plan TEUR 100) enthalten. Die Fremdanalysen werden an Kunden weiterberechnet und sind daher als entsprechende Erlöse in den Laborleistungen enthalten. Weiterhin sind auch ungeplante Kosten für Zeitarbeiter des Tiefbautrupps aufgrund einer verspäteten Besetzung mit TEUR 14 enthalten.

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente von 23 liegt mit 0,5 über dem Plan. Während im Tiefbautrupp eine Stelle erst während des Jahres besetzt werden konnte, gab es ungeplante Neueinstellungen im Labor, denen entsprechend gestiegene Umsatzerlöse entgegenstehen. Durch diese Personalmehrung sowie durch höhere Pensionsrückstellungen und höhere Bereitschaftspauschalen überschreiten die **Personalkosten** von TEUR 1.754 den Planansatz um TEUR 74.

Eine Planüberschreitung um TEUR 102 ergibt sich bei den **Abschreibungen** auf insgesamt TEUR 2.318 aufgrund von Lizenzen für die IT-Sicherheit in den Wasserwerken, der Fertigstellung von Verteilungsanlagen und Hausanschlüssen sowie der digitalen Wasserzähler.

In Abhängigkeit der Trinkwassererlöse wurde die **Konzessionsabgabe** der Wasserversorgung berechnet und beträgt zum Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.661.

Bei den sonstigen **betrieblichen Aufwendungen** ergeben sich zum Jahresende aufgrund der für die letzten 5 Jahre rückwirkenden Korrekturen bei den Gebührenabrechnungs- und Inkassoleistungen höhere Aufwendungen von TEUR 186 und sorgen somit im Wesentlichen für den gesamten Planüberzug von TEUR 200.

Die **Zinsbelastung** von TEUR 343 liegt durch das niedrige Zinsniveau zum Ende des Geschäftsjahres um TEUR 104 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Planungsleistungen für den Neubau des Labors in Höhe von TEUR 75 zeigen sich bei der **internen Leistungsverrechnung** von TEUR 272 im Wesentlichen für den Planüberzug verantwortlich.

Die **Umlagen** fallen mit TEUR 1.114 aufgrund geringerer Kosten in der allgemeinen Verwaltung um TEUR 124 niedriger aus als erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|--|---------------|---------------|---------------|-------------|--------------|---------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Schmutzwassergebühren | 13.090 | 12.932 | 12.271 | 661 | 5,4 % | 13.517 |
| Schmutzwassergebühren periodenfremd | 0 | -186 | 0 | -186 | >100 | 387 |
| Niederschlagswassergebühren private Flächen | 4.338 | 4.377 | 4.369 | 8 | 0,2 % | 4.584 |
| Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per. fr. | 0 | -30 | 0 | -30 | >100 | 475 |
| Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 2.238 | 2.253 | 2.225 | 28 | 1,3 % | 2.270 |
| sonstige Umsatzerlöse | 151 | 204 | 114 | 90 | 79 % | 111 |
| Umsatzerlöse gesamt | 19.817 | 19.550 | 18.979 | 571 | 3 % | 21.344 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 450 | 624 | 530 | 94 | 18 % | 247 |
| Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN | 1.174 | 1.230 | 1.165 | 65 | 5,6 % | 1.209 |
| Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen | 1.384 | 1.308 | 1.436 | -128 | 8,9 % | 1.279 |
| sonstige betriebliche Erträge | 0 | 18 | 0 | 18 | >100 | 52 |
| sonst. betriebl. Erträge Gesamt | 2.558 | 2.556 | 2.601 | -45 | 1,7 % | 2.540 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | -248 | -283 | 959 | -1.242 | >100 | -1.880 |
| Betriebsleistung | 22.577 | 22.447 | 23.069 | -622 | 2,7 % | 22.251 |
| Energiekosten | 177 | 189 | 214 | -25 | 12 % | 172 |
| Betriebskostenumlage Zentralkläranlage | 4.386 | 4.386 | 4.606 | -220 | 4,8 % | 4.874 |
| Instandhaltung Kanal | 1.586 | 1.657 | 1.321 | 336 | 25 % | 1.230 |
| sonstige Betriebskosten | 224 | 405 | 179 | 226 | >100 | 177 |
| Materialaufwand gesamt | 6.373 | 6.637 | 6.320 | 317 | 5 % | 6.453 |
| Personalkosten | 2.826 | 2.779 | 2.946 | -167 | 5,7 % | 2.692 |
| Abschreibungen | 7.590 | 7.579 | 7.645 | -66 | 0,9 % | 7.663 |
| davon Zentralkläranlage | 1.481 | 1.487 | 1.543 | -56 | 3,6 % | 1.584 |
| Straßenbenutzungsgebühr | 1.053 | 1.053 | 1.053 | 0 | 0 % | 1.053 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 217 | 127 | 239 | -112 | 47 % | 227 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 585 | 622 | 679 | -57 | 8,4 % | 638 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 2 | 4 | 1 | 3 | >100 | 1 |
| Zinsbelastung | 1.276 | 1.307 | 1.743 | -436 | 25 % | 1.347 |
| Interne Leistungsverrechnung | 527 | 321 | 297 | 24 | 8,1 % | 340 |
| Umlagen Verwaltung | 2.008 | 1.895 | 2.018 | -123 | 6,1 % | 1.712 |
| Betriebsaufwand | 22.457 | 22.324 | 22.941 | -617 | 2,7 % | 22.126 |
| Ergebnis | 120 | 123 | 128 | -5 | 3,9 % | 125 |

| | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|---|----------|---------|---------|------------|-------|-------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Schmutzwasser Tm ³ | 8.096 | 7.936 | 7.680 | 256 | 3,3 % | 8.168 |
| Schmutzwasser Tm ³ periodenfr. | 0 | -111 | 0 | -111 | >100 | 225 |
| Niederschlagswasserflächen privat Tm ² | 7.112 | 7.137 | 7.161 | -24 | 0,3 % | 7.166 |
| Niederschlagswasserflächen privat Tm ² periodenfr. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 % | 730 |

Kalkulationszeitraum:

01.10.2018 – 30.09.2022

Gebührenüberschuss zum 30.09.2020

TEUR 6.877

Der Gebührenbereich der Entwässerung erzielt zum 30.09.2020 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 123, welches die Eigenkapitalverzinsung darstellt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** von TEUR 22.447 bleibt trotz um TEUR 571 höherer Umsatzerlöse um TEUR 622 unter dem Planwert, was neben geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen vor allem auf den nicht geplanten Aufbau von Gebührenüberschüssen (Differenz zum Plan TEUR 1.242) zurück zu führen ist.

In der Entwässerung belaufen sich die **Umsatzerlöse** zum Ende des Geschäftsjahres auf TEUR 19.550.

Ein im Vergleich zum Plan höheres Schmutzwasseraufkommen begründet die Überschreitung des Planwerts der Schmutzwassergebühren in Höhe von TEUR 12.932 um TEUR 661. Dem stehen periodenfremde Mindererlöse in Höhe von TEUR 186 gegenüber.

Seit einigen Jahren ist die rückläufige Tendenz der privaten abflusswirksamen Flächen zu beobachten. Auch in diesem Geschäftsjahr führen die abnehmenden Flächen zu um TEUR 15 unter Plan liegenden Erlösen aus Niederschlagswasser von TEUR 4.354. Aufgrund gebührenrechtlicher Sondervereinbarungen werden periodenfremde Rückerstattungen für Niederschlagswassergebühren von TEUR 98 ausgewiesen.

Durch die vermehrte Tätigkeit bei der Errichtung von zweiten Revisionsschächten stiegen die **sonstigen Umsatzerlöse** (TEUR 205) um TEUR 91 über die Erwartungen an.

Aktiviert Eigenleistungen setzen sich aus den internen Ingenieurleistungen für Investitionen sowie den internen Aufwendungen für das Erdaushubzwischenlager zusammen. Sie belaufen, durch eine neue Berechnungsmethode, die den Bearbeitungsstand der Bauprojekte zur Grundlage hat, zum Ende des Geschäftsjahres auf TEUR 624 und überschreiten damit den Planwert um TEUR 94.

Investitionszuschüsse der Stadt Ingolstadt werden analog der Abschreibungen der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen mit TEUR 65 über dem Planwert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Geringere Aufwendungen der gesamten Entwässerung führen auch in der **Betriebskostenabrechnung** der Straßenentwässerung zu geringeren Kosten von TEUR 1.307 um TEUR 129 unter Plan.

Die ungeplanten **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 18 sind durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen bedingt.

Statt des geplanten Abbaus von TEUR 959 sind erneut **Gebührenüberschüsse** in Höhe von TEUR 284 zurückzustellen.

Im **Betriebsaufwand** von TEUR 22.301 führen hauptsächlich die geringere Betriebskostenumlage der ZKA sowie die deutlich unter Plan liegenden Aufwendungen für Zinsen zur Unterschreitung des Plans um TEUR 640.

Zum Geschäftsjahresende beläuft sich der **Materialaufwand** in der Entwässerung auf TEUR 6.637 und überschreitet den geplanten Ansatz um TEUR 317. Die Abweichung bei den Energiekosten von TEUR 25 ist auf einen zu hohen Planungsansatz zurückzuführen. Eine Rückzahlung in Höhe von TEUR 386 aus dem Vorjahr senkt die Betriebskostenumlage der Zentralkläranlage von TEUR 4.386 um TEUR 220 unter den Planansatz. Die ungeplante Kanalreparatur in Dünzlau (TEUR 190), erhöhte Aufwendungen für die Errichtung der zweiten Revisionsschächte (TEUR 75) und vermehrte TV-Befahrungen (TEUR 100) sind im Wesentlichen für den Überzug um TEUR 336 bei der Instandhaltung des Kanals von TEUR 1.657 verantwortlich. Demgegenüber stehen nicht wie geplant durchgeführte Untersuchungen der Grundstücksanschlüsse in Höhe von TEUR 70. Die deutliche Überschreitung bei den sonstigen Betriebskosten wird durch die ungeplante, bis ins Jahr 2015 rückwirkende Übernahme von 10% der Unterhaltskosten für die Wasserzähler, mit einem Volumen von TEUR 256 verursacht.

Der **Personalaufwand** beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 2.779 und bleibt damit um TEUR 167 unter dem Plan. Für die Unterschreitung sind unbesetzte Stellen bzw. verzögerte Nachbesetzungen, ungeplante Arbeitszeitverkürzungen sowie langzeiterkrankte Mitarbeiter (insgesamt 3 VZÄ) verantwortlich. Zudem wirken sich die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auflösung von Beihilfe- und Pensionsrückstellungen (insg. TEUR 35) kostenmindernd auf die Personalkosten aus. Demgegenüber stehen Aufwendungen für die Übernahmen von 80% der Personalkosten eines ehemaligen Mitarbeiters, der derzeit in der Straßenreinigung eingesetzt wird, da eine Weiterbeschäftigung in der Entwässerung nicht mehr möglich ist.

In der Entwässerung liegen die **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 7.579 nahezu auf Plan. Die minimale Unterschreitung von TEUR 66 ist hauptsächlich durch die geringeren Investitionen der Zentralkläranlage zu begründen.

Zur Unterschreitung des Planwerts um TEUR 112 bei den **Abrechnungs- und Inkassoleistungen** kam es aufgrund einer rückwirkenden Korrektur für die letzten 5 Jahre zu Lasten der Wasserversorgung.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf TEUR 622 und sind damit um TEUR 57 unter dem Plan. Trotz höherer Kosten für die Personalbeschaffung TEUR 38, sorgen geringere Mieten von TEUR 44, sowie insgesamt niedrigere Aufwendungen für EDV von TEUR 57 (u.a. Weiterverrechnung der KomRegie Kosten mit TEUR 24) für die Unterschreitung.

Auch im Verlauf dieses Geschäftsjahres sorgt der positive Zinstrend und ein geringer Bedarf an Mitteln zur Finanzierung für eine Unterschreitung der **Zinsaufwendungen** von TEUR 436.

Interne Leistungen vor allem von den Hilfsbetrieben wurden wie geplant in Anspruch genommen. Jedoch wurden weniger Leistungen der Entwässerung für Auftragsarbeiten verrechnet, so dass der Planansatz um TEUR 24 überschritten wird.

Die Umlagen der allgemeinen Verwaltung belaufen sich auf TEUR 1.895 und sind damit um TEUR 123 niedriger als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- Vorjahr |
|---|---------------|---------------|---------------|-------------|----------------|-----------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Abfallbeseitigungsgebühren | 12.066 | 12.198 | 12.241 | -43 | 0,4 % | 11.714 |
| Abfallbeseitigungsgebühren per.fr. | -17 | 37 | 0 | 37 | >100 | 29 |
| Papiererlöse | 1.147 | 1.071 | 1.131 | -60 | 5,3 % | 978 |
| Erlöse DSD | 430 | 435 | 416 | 19 | 4,6 % | 301 |
| Erlöse aus RecyHöfe, ProbM und SperrM | 217 | 214 | 252 | -38 | 15,1 % | 291 |
| sonstige Umsatzerlöse | 133 | 134 | 209 | -75 | 35,9 % | 194 |
| Umsatzerlöse gesamt | 13.976 | 14.089 | 14.249 | -160 | 1,1 % | 13.507 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 0 | 2 | 0 | 2 | >100 | 7 |
| sonst. betriebl. Erträge | 25 | 79 | 0 | 79 | >100 | 89 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | 453 | 292 | 248 | 44 | 17,7 % | 661 |
| Betriebsleistung | 14.454 | 14.462 | 14.497 | -35 | 0,2 % | 14.264 |
| Entsorgungskosten Restmüll | 1.823 | 1.816 | 1.829 | -13 | 0,7 % | 1.792 |
| Entsorgungskosten Biomüll | 1.611 | 1.697 | 1.596 | 101 | 6,3 % | 1.662 |
| Biomülltüten | 301 | 280 | 200 | 80 | 40 % | 337 |
| Entsorgungskosten Biomüll gesamt | 1.912 | 1.977 | 1.796 | 181 | 10,1 % | 1.999 |
| Entsorgungskosten DSD | 59 | 35 | 26 | 9 | 34,6 % | 21 |
| Ents.kosten RecyHöfe, ProbM, SperrM und W/ | 1.031 | 1.068 | 983 | 85 | 8,6 % | 930 |
| Logistikkosten Papier | 154 | 170 | 184 | -14 | 7,6 % | 187 |
| sonstige Betriebskosten | 237 | 257 | 295 | -38 | 12,9 % | 310 |
| Materialaufwand gesamt | 5.216 | 5.323 | 5.113 | 210 | 4,1 % | 5.239 |
| Personalkosten | 4.064 | 4.196 | 4.236 | -40 | 0,9 % | 4.262 |
| Abschreibungen | 405 | 398 | 390 | 8 | 2,1 % | 339 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 122 | 72 | 135 | -63 | 46,7 % | 129 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 480 | 423 | 408 | 15 | 3,7 % | 545 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 3 | 5 | 4 | 1 | 25 % | 5 |
| Zinsbelastung | 63 | 48 | 79 | -31 | 39,2 % | 68 |
| Müllfahrzeuge | 936 | 966 | 1.105 | -139 | 12,6 % | 965 |
| Personal Fuhrpark | 1.046 | 1.063 | 1.087 | -24 | 2,2 % | 998 |
| aus Sonstigen Fahrzeugen/Std.-Leistungen | 261 | 228 | 190 | 38 | 20 % | 173 |
| Interne Leistungsverrechnung | 2.243 | 2.257 | 2.382 | -125 | 5,2 % | 2.136 |
| Umlagen Verwaltung | 1.858 | 1.740 | 1.747 | -7 | 0,4 % | 1.538 |
| Betriebsaufwand | 14.454 | 14.462 | 14.494 | -32 | 0,2 % | 14.261 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 3 | -3 | >100 | 3 |

| | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|----------------------------------|-----------|-----------|-----------|------------|-------|-------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Restmüllbehältervolumen in Liter | 5.098.308 | 5.124.483 | 5.226.759 | -102.276 | 2 % | 4.968.052 |
| Restmüllmengen in to | 17.450 | 18.037 | 17.450 | 587 | 3,4 % | 17.188 |
| Biomüllbehältervolumen in Liter | 5.214.750 | 5.195.358 | 5.231.650 | -36.293 | 0,7 % | 5.195.708 |
| Biomüllmengen in to | 12.850 | 13.511 | 12.850 | 661 | 5,1 % | 12.820 |
| Papierbehältervolumen in Liter | 8.983.555 | 9.028.467 | 8.982.271 | 46.196 | 0,5 % | 8.887.580 |
| Papiermengen in to | 9.175 | 8.572 | 9.200 | -628 | 6,8 % | 8.733 |

Kalkulationszeitraum:

01.10.2018 - 30.09.2022

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2020:

373 TEUR

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

In der Abfallwirtschaft wird ein ausgeglichenes **Ergebnis** dargestellt. Zum Stand 30.09.2020 werden dazu TEUR 292 Gebührenüberschüsse und damit um TEUR 44 mehr als geplant aufgelöst.

Die Abfallbeseitigungsgebühren betragen TEUR 12.198 und liegen somit auf Plan. Die Papiererlöse bleiben aufgrund der niedrigeren Papiermengen (6,8%) TEUR 60 unter Plan. Aus den Dualen Systemen werden Erlöse aufgrund der vertraglichen Neuregelung mit den Systembetreibern TEUR 19 über Plan erreicht. Gesunkene Schrottpreise sind für um TEUR 38 unter Plan gesunkene Erlöse aus den Recyclinghöfen, Problem-müll und Sperrmüll verantwortlich. Die sonstigen Umsatzerlöse bleiben mit TEUR 134 um TEUR 75 unter den erwarteten Einnahmen bedingt durch niedrigere Preise der neu ausgeschriebenen Alttextilentsorgung.

In Summe liegen die **Umsatzerlöse** (TEUR 14.089) um TEUR 160 unter Plan.

Hauptsächlich durch die Auflösung zu hoher Einzelwertberichtigungen aus dem Vorjahr (TEUR 52) und zu viel abgerechneter Reststoffkosten der BioIN von TEUR 16 weisen die **sonstigen betrieblichen Erträge** TEUR 79 aus.

Zum Jahresende liegt der **Materialaufwand** von TEUR 5.323 um TEUR 210 über dem Planansatz.

Die **Entsorgungskosten des Restmülls** waren trotz der gestiegenen Restmüllmengen mit TEUR 1.816 TEUR 13 unter Plan. Durch konsequente Vorauswahl des Biomülls, konnte die Menge der Reststoffe, die über die MVA entsorgt werden müssen, deutlich reduziert werden und somit die Restmüll Entsorgungskosten verringert werden.

Ein stark erhöhtes Entsorgungsvolumina gegenüber Plan (+5%), führt beim Entsorgungsaufwand für Biomüll zu einer Abweichung von TEUR 101 über Plan. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurde die Abgabe der Biomülltüten mit einer Charge von Papier-tüten ohne Henkel in kleineren Abgabebündeln getestet, was zu Mehrausgaben gegenüber dem Planwert in Höhe von TEUR 80 führte.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der gesamte Entsorgungsaufwand für Biomüll stellt sich somit TEUR 181 über dem Planwert dar.

Insgesamt lag der **Entsorgungsaufwand für die Recyclinghöfe, Problemmüllsammelstelle, den Sperrmüll und die wilden Ablagerungen** TEUR 85 über Plan und begründet sich hauptsächlich durch die Gebrauchtwarenmärkten der Caritas (TEUR 69), die Recyclinghöfe (TEUR 22) und Problemmüllsammelstelle (TEUR 16). Im Besonderen sind die Preise für die Entsorgung von Holzabfällen deutlich gestiegen. Gegenläufig verhält es sich bei den Kosten für Elektroschrottgeräte die TEUR 18 unter Plan liegen.

Entsprechend der geringeren Papiermenge (7%), weisen auch die **Papier Logistikkosten** eine Planunterschreitung von TEUR 14 aus.

Die **sonstigen Betriebskosten** von TEUR 257 unterschreiten den Plan um TEUR 38. Die Neuausschreibung der Alttextiliensammlung führt neben den bereits erwähnten reduzierten Einnahmen, auch zu reduzierten Fremdleistungskosten in Höhe von TEUR 50.

In der Abfallwirtschaft belaufen sich die **Personalkosten** auf TEUR 4.196 und unterschreitet somit um TEUR 40 den Planwert. Die VZÄ waren dabei mit 65,5 um 2 VZÄ unter Plan. Entsprechend der geringeren VZÄ Zahl, lagen die Löhne und Gehälter TEUR 92 unter Plan, deutlich höhere Kosten als geplant verursachten Pensionsrückstellungen mit TEUR 70 und Beihilfe/Unterstützungsaufwand mit TEUR 74. Diese Mehrausgaben ließen die Planunterdeckung deutlich abschmelzen.

Geringere Kosten ergaben sich aufgrund der für die letzten 5 Jahre rückwirkenden Korrekturen bei den **Gebührenabrechnungs- und Inkassoleistungen** um TEUR 63 zu Lasten der Wasserversorgung.

Das Gesamtvolumen der **internen Leistungsverrechnung** bleibt mit TEUR 2.257 um TEUR 125 unter dem Wirtschaftsplanansatz. Der Haupttreiber der Unterdeckung sind die deutlich günstigeren Müllfahrzeuge mit TEUR 139, das aus geringeren Reparatur- und Treibstoffkosten resultiert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Umlagen sind auf dem Niveau des Wirtschaftsplans von TEUR 1.747.

I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- Vorjahr |
|---|--------------|--------------|--------------|------------|---------------|-----------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Straßenreinigungsgebühren | 1.447 | 1.449 | 1.447 | 2 | 0,1 % | 1.425 |
| Straßenreinigungsgebühren per. fr. | 0 | 27 | 0 | 27 | >100 | 11 |
| Umsatzerlöse gesamt | 1.447 | 1.476 | 1.447 | 29 | 2 % | 1.436 |
| Eigenanteil Stadt | 159 | 159 | 157 | 2 | 1,3 % | 162 |
| sonstige betriebliche Erträge | 140 | 145 | 137 | 8 | 5,8 % | 41 |
| sonst. betriebl. Erträge Gesamt | 299 | 304 | 294 | 10 | 3,4 % | 203 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 % | 0 |
| Betriebsleistung | 1.746 | 1.780 | 1.741 | 39 | 2,2 % | 1.639 |
| Materialaufwand | 84 | 88 | 74 | 14 | 18,9 % | 146 |
| Personalkosten | 797 | 784 | 815 | -31 | 3,8 % | 685 |
| Abschreibungen | 11 | 10 | 11 | -1 | 9,1 % | 10 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 55 | 31 | 68 | -37 | 54,4 % | 56 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 78 | 74 | 78 | -4 | 5,1 % | 81 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 % | 0 |
| Zinsbelastung | 9 | 7 | 6 | 1 | 16,7 % | 6 |
| Personal Fuhrpark | 316 | 325 | 285 | 40 | 14 % | 290 |
| Leistungsverrechnung Abfallwirtschaft | -119 | -119 | -119 | 0 | 0 % | -116 |
| Kehrmaschinen | 256 | 299 | 256 | 43 | 16,8 % | 296 |
| Fahrzeuge | 62 | 55 | 42 | 13 | 31 % | 42 |
| Sonstiges Personal/Fahrzeuge | 14 | 16 | 12 | 4 | 33,3 % | 16 |
| Interne Leistungsverrechnung | 529 | 576 | 476 | 100 | 21 % | 528 |
| Umlagen Verwaltung | 191 | 168 | 177 | -9 | 5,1 % | 150 |
| Betriebsaufwand | 1.755 | 1.739 | 1.706 | 33 | 1,9 % | 1.662 |
| Ergebnis | -9 | 41 | 35 | 6 | 17,1 % | -23 |

| Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013 | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------|-------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Frontmeter Reinigungsklasse I | 241.945 lfm | 240.969 lfm | 241.945 lfm | -976 | 0,4 % | 238.389 lfm |
| Frontmeter Reinigungsklasse II | 60.848 lfm | 61.741 lfm | 60.848 lfm | 893 | 1,5 % | 60.896 lfm |
| Frontmeter Reinigungsklasse II G | 3.887 lfm | 3.896 lfm | 3.887 lfm | 9 | 0,2 % | 3.989 lfm |
| Frontmeter Reinigungsklasse IV G | 7.267 lfm | 7.267 lfm | 7.267 lfm | 0 | 0 % | 7.284 lfm |
| Frontmeter Reinigungsklasse VI G | 8.355 lfm | 8.355 lfm | 8.355 lfm | 0 | 0 % | 8.355 lfm |

Kalkulationszeitraum:

01.10.2018 - 30.09.2022

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2020:

TEUR 78

Zum 30.09.2020 wird im Gebührenhaushalt der Straßenreinigung ein positives Ergebnis, um TEUR 6 besser als geplant, von TEUR 41 ausgewiesen. Damit verringert sich die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2020 um TEUR 39 auf TEUR 78.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Umsatzerlöse** bestehend aus den Straßenreinigungsgebühren sind entsprechend der Straßenreinigungsfrontmeter auf Planniveau. Außerdem wurden periodenfremde Erlöse von TEUR 27 verbucht.

Der Eigenanteil von 10% der Stadt Ingolstadt wird anhand des Betriebsaufwands abzüglich der Fördergelder des Jobcenters berechnet und befindet sich ebenfalls auf Planniveau. Fördergelder des Jobcenters in Höhe von TEUR 145 für die Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in der Straßenreinigung werden unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** dargestellt und sind um TEUR 8 höher als geplant, da mehr förderfähige Mitarbeiter beschäftigt waren.

Im **Materialaufwand** von TEUR 88 sind insbesondere Entsorgungskosten für den Straßenkehrriech von TEUR 43, Zeitarbeiter in Höhe von TEUR 16 und Verbrauchsmaterialien, Arbeitskleidung von TEUR 17 sowie nicht geplante Stromkosten für die Betriebsstätte am Hallenbad von TEUR 10 enthalten. Die Entsorgung des Straßenkehrriechs ist preisbedingt um TEUR 3 über dem Planansatz.

Trotz höherer Pensionsrückstellungen von TEUR 14 führen geringere Lohnaufwendungen (im Jahresdurchschnitt ein VZÄ weniger) zu um TEUR 31 geringeren **Personalkosten** von TEUR 784.

Die 5 Jahre rückwirkende Korrektur bei den Gebührenabrechnungs- und Inkassoleistungen zu Lasten der Wasserversorgung führte zu um TEUR 37 geringeren Kosten als eingeplant.

Aufgrund des milden Winters wurden durch die Kehrmaschinen und das Fuhrparkpersonal mehr **interne Leistungen** erbracht. Zudem konnten aufgrund der Corona-Situation nicht die geplanten Gesamt-Fahrerstunden erbracht werden, sodass der Fahrerstundensatz über dem Planwert liegt. Zusammen mit mehr Einsatzstunden liegt dadurch die interne Leistungsverrechnung des Fuhrparkpersonals bei TEUR 325 und somit TEUR 40 über dem Planwert. Auch musste im Juni eine neue Kleinkehrmaschine als Ersatz für eine defekte Kehrmaschine angeschafft werden, wodurch sich

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

die zu verrechnenden Kosten erhöhten. Somit liegt der interne Aufwand für Kehrmaschinen mit TEUR 299 um TEUR 43 über dem Planwert, aber auf Vorjahresniveau.

Niedrigere Kosten innerhalb der Allgemeinen Verwaltung reduzierten die Umlage um TEUR 9 unter Plan.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 1.739 stellt sich damit insgesamt um 1,9% über Plan dar.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|---|---------------|---------------|---------------|------------|--------------|---------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Umsatzerlöse Dritte | 111 | 49 | 66 | -17 | 26 % | 52 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 0 | 8 | 0 | 8 | >100 | 1 |
| sonst. betriebl. Erträge | 0 | 38 | 6 | 32 | >100 | 42 |
| Betriebsleistung | 111 | 95 | 72 | 23 | 32 % | 95 |
| Materialaufwand | 450 | 393 | 111 | 282 | >100 | 100 |
| Personalkosten | 3.720 | 3.618 | 3.695 | -77 | 2,1 % | 3.398 |
| Abschreibungen | 140 | 139 | 216 | -77 | 36 % | 156 |
| Gebäude- und Grundstücksmietten | 158 | 198 | 207 | -9 | 4,3 % | 196 |
| EDV-Leistungen | 371 | 339 | 414 | -75 | 18 % | 363 |
| Werbekosten | 90 | 83 | 135 | -52 | 39 % | 67 |
| Buchführungs- und Abschlusskosten | 38 | 45 | 48 | -3 | 6,3 % | 36 |
| Rechts- und Beratungskosten | 147 | 73 | 189 | -116 | 61 % | 136 |
| Fort- und Weiterbildung | 44 | 37 | 76 | -39 | 51 % | 51 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 593 | 518 | 566 | -48 | 8,5 % | 516 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 11 | 4 | 10 | -6 | 60 % | 10 |
| Zinsbelastung | 105 | 7 | 75 | -68 | 91 % | 59 |
| Sonstige Steuern | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 % | 1 |
| Interne Leistungsverrechnung | 143 | 110 | 160 | -50 | 31 % | 91 |
| Umlagen Verwaltung | -5.900 | -5.470 | -5.831 | 361 | 6,2 % | -5.085 |
| davon Wasserversorgung | -1.241 | -1.114 | -1.238 | 124 | 10 % | -1.089 |
| Entwässerung | -2.008 | -1.895 | -2.018 | 123 | 6,1 % | -1.712 |
| Abfallwirtschaft | -1.858 | -1.740 | -1.747 | 7 | 0,4 % | -1.538 |
| Straßenreinigungsanstalt | -191 | -168 | -177 | 9 | 5,1 % | -150 |
| Allgemeine Reinigung | -58 | -56 | -56 | 0 | 0 % | -48 |
| Winterdienst | -29 | -24 | -41 | 17 | 42 % | -32 |
| Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik | -363 | -349 | -385 | 36 | 9,4 % | -335 |
| Sonstige Auftragsarbeiten | -149 | -121 | -165 | 44 | 27 % | -179 |
| Beteiligungen | -3 | -3 | -4 | 1 | 25 % | -2 |
| Betriebsaufwand | 111 | 95 | 72 | 23 | 32 % | 95 |
| Betriebsergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 % | 0 |

Zum 30.09.2020 wurden Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung in Höhe von TEUR 5.470 an andere Bereiche verrechnet. Damit ist die **Umlage** um TEUR 361 niedriger als in der Planung angenommen.

In der allgemeinen Verwaltung geplante Kostenerstattungen für EDV-Aufwendungen an andere Tochterunternehmen wurden im Nebengeschäft gebucht, sodass die geplanten **Umsatzerlöse** trotz höherer Einnahmen für Geschoßflächenberechnungen von TEUR 6 um TEUR 17 unterschritten wurden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Bürogebäudes waren TEUR 8 für eigene Leistungen zu aktivieren.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von TEUR 38 erzielt, die sich aus ungeplanten Kostenerstattungen durch die Eigenschadenversicherung von TEUR 35 und Auflösungen von Rückstellungen mit TEUR 4 zusammensetzen.

Die Überschreitung im **Materialaufwand** um TEUR 282 ist im Wesentlichen durch den verschobenen Umbau des Service mit TEUR 103 und nicht aktivierungsfähigen Kosten von TEUR 134 aus der Umzugsplanung auf das Gelände der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und um TEUR 18 höheren Unterhaltsmaßnahmen im Gebäudemanagement verursacht.

In der allgemeinen Verwaltung betragen die **Personalkosten** TEUR 3.618 und bleiben damit um TEUR 77 unter Plan. Da Rückstellungen und Unterstützungen im Geschäftsjahr direkt auf die Kostenstellen verbucht wurden, bei denen die Beamten beschäftigt sind oder waren, verbleiben in der allgemeinen Verwaltung um TEUR 144 weniger Aufwendungen als angenommen. Für Löhne und Gehälter von TEUR 2.671 sind um TEUR 13 geringere Kosten angefallen als angenommen. Den um durchschnittlich zwei VZÄ weniger beschäftigten Mitarbeitern stehen hier um TEUR 160 höhere Rückstellungsaufwendungen für Dienstjubiläen entsprechend des Gutachtens gegenüber.

Die Fertigstellung von geplanten Maßnahmen wie der Analyse- und Berichtssoftware im Controlling, des Intranets und der Digitalisierung der Leistungserfassung verzögerten sich und wirken sich mit TEUR 63 unter Plan aus. Die **Abschreibungen** von TEUR 139 bleiben zudem aufgrund von nicht erfolgten Ersatzbeschaffungen von Betriebseinrichtung und EDV-Hardware um insgesamt TEUR 77 unter dem Planansatz.

Geringfügig um TEUR 9 unter Plan stellen sich die **Mietaufwendungen** von TEUR 198 dar.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

EDV-Leistungen wurden mit TEUR 339 in Anspruch genommen, um TEUR 75 geringer als geplant. Die Aufwendungen für zwei Konzerngesellschaften von TEUR 37 werden entsprechend der Erlöse entgegen der Planung unter den sonstigen Auftragsarbeiten dargestellt. Zudem ist der in Anspruch genommene Leistungsumfang vom Amt für Information und Datenverarbeitung um TEUR 36 geringer als angenommen.

Infolge der Coronapandemie wurde die Landesgartenschau auf das Jahr 2021 verschoben und dementsprechend wurden auch die dafür vorgesehenen Informationsbroschüren und Materialien zur Umweltbildung in Höhe von TEUR 26 nicht benötigt. Neben geringeren Aufwendungen für Werbematerialien um TEUR 9 wurden auch um TEUR 17 weniger Veröffentlichungen beauftragt, die zu einer Planunterschreitung der **Werbekosten** von TEUR 52 führen.

Unter den **Rechts- und Beratungskosten** von TEUR 73 sind die Aufwendungen für Managementberatung nahezu für die gesamte Planunterschreitung um TEUR 115 verantwortlich. Darunter fallen noch nicht erfolgte Führungskräftebildungen (TEUR 6), die Fahrt des Verwaltungsrates (TEUR 15), eine Kundenbefragung (TEUR 9) Beratungen zur Umsetzung der elektronischen Rechnung und deren Faktura in SAP (TEUR 10). Zudem fielen TEUR 16 geringere Kosten im Zuge der Innenrevision an, ebenso wie bei den Beratungen zur Umsatzsteuer um TEUR 12, der Mitarbeiterbefragung um TEUR 20 und der durchgeführten Vorgesetztenbeurteilung um TEUR 5.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** sind u.a. aufgrund der durch die Corona-Situation verzögerten Besetzung der Traineepositionen (TEUR -26) um TEUR 48 unter Plan. Für betriebsärztliche Dienstleistungen sind zudem anstatt der geplanten TEUR 26 nur TEUR 2 in der allgemeinen Verwaltung angefallen, da sie verursachungsgerecht den anfordernden Kostenstellen zugeordnet wurden.

Die **Zinsbelastung** befindet sich analog der Abschreibungen um TEUR 68 unter dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnungen sind in wie geplant in Anspruch genommen worden. Die Unterschreitung von TEUR 50 ergibt sich hauptsächlich aus der nicht geplanten Verrechnung von Fahrzeugwäschen in Höhe von TEUR 45 durch das Gebäudemanagement.

I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- Vorjahr |
|---|--------------|--------------|--------------|-------------|----------------|-----------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Umsatzerlöse Dritte | 2.519 | 2.698 | 3.237 | -539 | 17 % | 2.848 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 % | 1 |
| sonst. betriebl. Erträge | 50 | 80 | 12 | 68 | >100 | 168 |
| Betriebsleistung | 2.569 | 2.778 | 3.249 | -471 | 15 % | 3.017 |
| Instandhaltung Fuhrpark | 567 | 646 | 661 | -15 | 2,3 % | 650 |
| Treibstoffkosten | 545 | 542 | 726 | -184 | 25 % | 614 |
| Wareneinsatz Kantine | 95 | 98 | 105 | -7 | 6,7 % | 102 |
| sonstiger Materialaufwand | 73 | 81 | 105 | -24 | 23 % | 106 |
| Materialaufwand | 1.280 | 1.367 | 1.597 | -230 | 14 % | 1.472 |
| Personalkosten | 3.918 | 4.034 | 4.001 | 33 | 0,8 % | 3.610 |
| Abschreibungen | 1.060 | 1.050 | 1.171 | -121 | 10 % | 1.075 |
| Gebäude- und Grundstückmieten | 475 | 474 | 460 | 14 | 3 % | 359 |
| Kfz-Leasing | 84 | 75 | 63 | 12 | 19 % | 75 |
| Versicherungsbeiträge | 204 | 211 | 212 | -1 | 0,5 % | 196 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 354 | 374 | 293 | 81 | 28 % | 302 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 2 | 4 | 2 | 2 | >100 | 11 |
| Zinsbelastung | 77 | 74 | 110 | -36 | 33 % | 54 |
| Sonstige Steuern | 33 | 35 | 32 | 3 | 9,4 % | 33 |
| Interne Leistungsverrechnung | -5.123 | -5.054 | -5.065 | 11 | 0,2 % | -4.674 |
| Umlagen Verwaltung | 363 | 349 | 385 | -36 | 9,4 % | 335 |
| Betriebsaufwand | 2.727 | 2.993 | 3.261 | -268 | 8,2 % | 2.848 |
| Betriebsergebnis | -158 | -215 | -12 | -203 | >100 | 169 |
| Ertragssteuern | 0 | -1 | 0 | -1 | >100 | -1 |
| Ergebnis | -158 | -216 | -12 | -204 | >100 | 168 |

Die Hilfsbetriebe erzielen zum Geschäftsjahresende ein negatives Ergebnis von TEUR 216, das deutlich um TEUR -204 unter dem Plan bleibt.

Für die um TEUR 539 geringere **Betriebsleistung** von TEUR 2.698 sind die **Umsatzerlöse** durch Dritte verantwortlich. Darin sind Umsatzerlöse des Fuhrparks in Höhe von TEUR 2.341 (Plan TEUR 2.830) und der Werkstatt von TEUR 77 (Plan TEUR 95) sowie der Kantine von TEUR 281 (Plan TEUR 311) enthalten. Da die Corona-Situation

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

dazu geführt hat, dass Pandemiereserven gebildet und die täglichen Aktivitäten heruntergefahren wurden, konnten nicht die geplanten Fahrerleistungen erbracht werden. Entsprechend wurden die an die Ämter übertragenen Fahrzeuge der IN-KB nicht planmäßig dauerhaft eingesetzt, wodurch die Fuhrparkerlöse daraus ebenfalls einbrachen.

Dem gegenüber stehen die um TEUR 68 über Plan liegenden **sonstigen betrieblichen Erträge** aus der Versicherungsentschädigung einiger Unfälle von TEUR 29 und aus den Erträgen aus dem Verkauf von Altfahrzeugen und Geräten in Höhe von TEUR 41. Hinzu kommt noch der Erhalt der Umweltprämie für Elektrofahrzeuge im Fuhrpark in Höhe von TEUR 10.

Der **Betriebsaufwand** befindet sich mit TEUR 2.993 insgesamt um TEUR 268 unter Plan.

Insbesondere um TEUR 184 deutlich geringere Treibstoffkosten, infolge geringerer Fahrzeugnutzung und Preise, führen im **Materialaufwand** (TEUR 1.367) zu um TEUR 230 niedrigeren Aufwendungen. Dabei wurden für Instandhaltungen der Fahrzeuge mit TEUR 646 um TEUR 15 weniger Aufwand und ein geringerer Wareneinsatz in der Kantine von TEUR 7 nötig. Der sonstige Materialaufwand, bestehend aus Verbrauchsmaterialien und Arbeitskleidung, um TEUR 24 unter Plan, ergänzt die Unterdeckung.

Die **Personalkosten** von TEUR 4.034 sind um TEUR 33 gegenüber Plan gestiegen. Im Fuhrpark stehen den um TEUR 134 höheren Pensionsrückstellungen um TEUR 200 geringere Lohnaufwendungen gegenüber, bei durchschnittlich drei VZÄ weniger beschäftigten Mitarbeitern während des Geschäftsjahres. In der Werkstatt und bei den Elektrikern waren die Personalaufwendungen bei planmäßiger Besetzung durch Stufenaufstiege und zu geringer Planung um TEUR 68 bzw. um TEUR 28 höher als angenommen. Der Personalaufwand der Kantine ist auf Planniveau.

Da aufgrund von Lieferengpässen, langen Lieferzeiten und Verzögerungen in der Ausschreibung einige Fahrzeuge in diesem Wirtschaftsjahr nicht wie geplant beschafft

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

werden konnten, bleiben die **Abschreibungen** um TEUR 121 als auch die **Zinsbelastung** um TEUR 36 unter Plan.

Anlässlich des überarbeiteten Mietvertrags vom 01.06.2018 wurden **die Mietaufwendungen** entsprechend der Nutzung auf die Kostenstellen neu aufgeteilt und belaufen sich auf TEUR 474.

Höhere Miet- und Leasingaufwendungen für einen gemieteten Radlader, der später als geplant übernommen wurde sowie höhere Leasingkosten sind neben höheren Parkgebühren wesentlich für den Anstieg der **übrigen betrieblichen Aufwendungen** um TEUR 81.

Die **Interne Leistungsverrechnung** in andere Bereiche der Kommunalbetriebe weisen mit TEUR 5.054 insgesamt um TEUR 11 niedrigere Leistungen für andere Bereiche aus als geplant. Der Bereich Mess- und Regeltechnik verrechnet aufgrund höherer Personalkosten TEUR 19 mehr weiter als erwartet. Der Fuhrpark hat sich um TEUR 67 geringer entlastet als im Plan angenommen, was insbesondere der Abfallwirtschaft zu Gute kommt. Dabei haben sich die Fahrer mit TEUR 1.063 und die Fahrzeuge mit TEUR 966 in die Abfallwirtschaft entlastet. Die Stadtreinigung hat Leistungen für Personal von TEUR 551 und für Fahrzeuge von TEUR 625 aus dem Fuhrpark erhalten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9.1. Aufgabenübertragungen

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|--|--------------|--------------|--------------|------------|------------|--------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Stadtreinigung | | | | | | |
| Innenstadt | 687 | 735 | 678 | 57 | 8,4 | 713 |
| Bushaltestellen | 181 | 176 | 173 | 3 | 1,7 | 183 |
| Wildkrautbeseitigung | 115 | 115 | 107 | 8 | 7,5 | 115 |
| Ortsverbindungsstraßen | 87 | 82 | 117 | -35 | 29,9 | 77 |
| Omnibusbahnhof | 33 | 33 | 32 | 1 | 3,1 | 32 |
| WC Container Badeseen | 15 | 13 | 18 | -5 | 27,8 | 17 |
| Donauufer und Donaubühne | 34 | 34 | 33 | 1 | 3,0 | 34 |
| Zusatzreinigung | 51 | 49 | 50 | -1 | 2,0 | 49 |
| Friedhöfe | 59 | 66 | 58 | 8 | 13,8 | 63 |
| Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt | 1.262 | 1.303 | 1.266 | 37 | 2,9 | 1.283 |
| Betriebsleistung | 1.262 | 1.303 | 1.266 | 37 | 2,9 | 1.283 |
| Materialaufwand | 10 | 11 | 10 | 1 | 10,0 | 4 |
| Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung | 820 | 795 | 800 | -5 | 0,6 | 798 |
| Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark | 198 | 226 | 220 | 6 | 2,7 | 218 |
| Fahrzeugkosten | 234 | 271 | 236 | 35 | 14,8 | 263 |
| Interne Leistungsverrechnung | 1.252 | 1.292 | 1.256 | 36 | 2,9 | 1.279 |
| Betriebsaufwand | 1.262 | 1.303 | 1.266 | 37 | 2,9 | 1.283 |
| Betriebsergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 |

Die Kostenerstattung zum 30.09.2020 in Höhe von TEUR 1.303 für Aufgabenübertragungen der Stadtreinigung erhöht sich gegenüber Plan um TEUR 37 insbesondere aufgrund der Fahrzeugkosten, die sich entgegen der Planung auf dem Vorjahresniveau bewegen. Wie im Gebührenhaushalt der Straßenreinigung schlagen sich auch hier die Mehrkosten für eine defekte Kehrmaschine nieder.

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Abfallentsorgung | | | | | | |
| Verwertung Grünabfall Gartenamt | 209 | 212 | 222 | -10 | 4,5 | 200 |
| Entleerung Abfallbehälter Naherholungsgeb. | 126 | 126 | 121 | 5 | 4,1 | 105 |
| Entleerung Abfallbehälter städt. Friedhöfe | 16 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 14 |
| Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt | 351 | 338 | 343 | -5 | 1,5 | 319 |
| Betriebsleistung | 351 | 338 | 343 | -5 | 0,0 | 319 |
| Materialaufwand | 332 | 322 | 320 | 2 | 0,6 | 302 |
| Personalverrechnung Mitarbeiter Abfallwirtschaft | 18 | 16 | 20 | -4 | 20,0 | 17 |
| Fahrzeugkosten | 1 | 0 | 3 | -3 | >100 | 0 |
| Interne Leistungsverrechnung | 19 | 16 | 23 | -7 | 30,4 | 17 |
| Betriebsaufwand | 351 | 338 | 343 | -5 | 1,5 | 319 |
| Betriebsergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 |

Die Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft „Verwertung von Grünabfällen des Gartenamts“ und „Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und Friedhöfen“ in Höhe von TEUR 338 liegen TEUR 5 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9.2. Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST-Vorjahr |
|---|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Reinigung | | | | | | |
| INVG | 57 | 57 | 57 | 0 | 0,0 | 56 |
| Liegenschaften | 58 | 56 | 77 | -21 | 27,3 | 0 |
| Sportzentren | 21 | 20 | 25 | -5 | 20,0 | 17 |
| Wochenmarkt | 9 | 9 | 9 | 0 | 0,0 | 9 |
| sonstige Reinigungsleistungen | 92 | 73 | 124 | -51 | 41,1 | 73 |
| Umsatzerlöse | 237 | 215 | 292 | -77 | 26,4 | 155 |
| sonst. betriebl. Erträge | 0 | 11 | 0 | 11 | >100 | 16 |
| Betriebsleistung | 237 | 226 | 292 | -66 | 22,6 | 171 |
| Materialaufwand | 119 | 151 | 240 | -89 | 37,1 | 227 |
| Personalkosten | 725 | 674 | 603 | 71 | 11,8 | 587 |
| Abschreibungen | 28 | 28 | 28 | 0 | 0,0 | 35 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 56 | 53 | 59 | -6 | 10,2 | 59 |
| <i>davon Kosten für Asylbewerber</i> | 5 | 0 | 5 | -5 | >100 | 5 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 0 | 0 | 1 | -1 | >100 | 1 |
| Zinsbelastung | 6 | 1 | 6 | -5 | 83,3 | 5 |
| Interne Leistungsverrechnung | -740 | -730 | -684 | -46 | 6,7 | -760 |
| <i>davon Kosten für Asylbewerber</i> | 0 | 0 | 1 | -1 | >100 | 0 |
| Umlagen Verwaltung | 58 | 56 | 56 | 0 | 0,0 | 48 |
| Betriebsaufwand | 252 | 233 | 309 | -76 | 24,6 | 202 |
| Betriebsergebnis | -15 | -7 | -17 | 10 | 58,8 | -31 |

Die Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung weisen zum 30.09.2020 ein negatives Ergebnis von TEUR 7 aus, da damit um TEUR 10 besser ausfällt als erwartet.

Für sonstige Reinigungsleistungen konnten die geplanten **Umsatzerlöse** um TEUR 51 nicht erreicht werden. Die Erlöse aus den Reinigungsleistungen der Liegenschaften und Sportzentren sind TEUR 26 unter Plan. Im Wesentlichen ist hier der Vertrag zum 30.06.2020 ausgelaufen und wurde mit weniger Reinigungsleistungen neu vereinbart.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** von TEUR 11 beinhalten hauptsächlich Eingliederungszuschüsse des Jobcenters.

Der **Materialaufwand** geht trotz Preissteigerungen bei den Entsorgungskosten für den Straßenkehrriech (TEUR +3), sowie ungeplant höheren Stromkosten (TEUR +6)

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

gegenüber dem Planansatz um TEUR 89 zurück, da TEUR 96 weniger für Zeitarbeiter eingesetzt wurden.

Aufgrund des geringeren Zeitarbeiter-Einsatzes wurden mehr eigene Mitarbeiter beschäftigt, weshalb die **Personalkosten** ansteigen. Außerdem führen ebenso höhere Leistungszulagen, Sonderzuwendungen, Bereitschaftspauschalen und nicht genomener Urlaub zu um TEUR 71 höheren Aufwendungen als geplant.

Aufgrund vermehrter interner Arbeiten für andere Bereiche erhöhte sich die **interne Leistungsverrechnung** um TEUR 46 gegenüber dem Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.10. Spartenergebnis Winterdienst

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- Vorjahr |
|---|--------------|------------|--------------|-------------|-------------|-----------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt | 1.025 | 844 | 1.332 | -488 | 36,6 | 1.098 |
| sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 3 |
| sonst. betriebl. Erträge Gesamt | 1.025 | 844 | 1.332 | -488 | 36,6 | 1.101 |
| Betriebsleistung | 1.025 | 844 | 1.332 | -488 | 36,6 | 1.101 |
| Streugut, Split, Blähschiefer | 56 | 34 | 156 | -122 | 78,2 | 89 |
| Personalgestellung Stadt | 216 | 204 | 230 | -26 | 11,3 | 214 |
| Einsatz und Vorhaltekosten Fremdfirmen | 60 | 56 | 110 | -54 | 49,1 | 89 |
| Ersatzteile / Reparaturen | 49 | 40 | 47 | -7 | 14,9 | 34 |
| Materialaufwand | 381 | 334 | 543 | -209 | 38,5 | 426 |
| Personalkosten | 85 | 71 | 126 | -55 | 43,7 | 92 |
| Abschreibungen | 75 | 73 | 92 | -19 | 20,7 | 75 |
| Mietaufwendungen | 102 | 108 | 128 | -20 | 15,6 | 131 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 21 | 20 | 22 | -2 | 9,1 | 23 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 0 | 0 | 1 | -1 | >100 | 1 |
| Zinsbelastung | 9 | 5 | 13 | -8 | 61,5 | 9 |
| davon Personal INKB | 178 | 158 | 264 | -106 | 40,2 | 236 |
| davon Fahrzeugkilometer | 21 | 17 | 27 | -10 | 37,0 | 20 |
| davon Fahrzeugstunden | 40 | 36 | 68 | -32 | 47,1 | 72 |
| davon Verr.-Sätze Überdeckung | 84 | -2 | 7 | -9 | >100 | -16 |
| Interne Leistungsverrechnung | 323 | 209 | 366 | -157 | 42,9 | 312 |
| Umlagen Verwaltung | 29 | 24 | 41 | -17 | 41,5 | 32 |
| Betriebsaufwand | 1.025 | 844 | 1.332 | -488 | 36,6 | 1.101 |
| Betriebsergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 |

| | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- Vorjahr |
|----------------------|----------|---------|---------|------------|------|-----------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Personalstunden INKB | 5.472 | 3.239 | 6.043 | -2.804 | 46,4 | 4.840 |
| Fahrzeugkilometer | 20.032 | 12.318 | 14.370 | -2.052 | 14,3 | 16.146 |
| Fahrzeugstunden | 2.981 | 1.209 | 2.278 | -1.069 | 46,9 | 2.487 |

Die Kostenerstattung des Winterdienstes beträgt zum 30.09.2020 TEUR 844 und bleibt damit um TEUR 488 unter dem geplanten Wert.

Aufgrund des mildereren Winters geht der **Materialaufwand** im Vergleich zum Plan um TEUR 209 zurück. Dafür ist neben den günstigeren Aufwendungen durch die Personalgestellung der Stadt Ingolstadt um TEUR 26 und den geringeren Einsatz- und Vorhaltekosten der Fremdfirmen um TEUR 54 im Wesentlichen der geringere Verbrauch von Streumitteln um TEUR 122 ausschlaggebend.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sinkende **Personalkosten** begründen sich durch weniger Lohnkosten (TEUR -35) als geplant, geringere Pensionsrückstellungen und Versorgungsbeiträge (TEUR -13) sowie die unterjährige Umgliederung einzelner Mitarbeiter und wirkt sich mit TEUR 55 unter Plan aus.

Die geplante Anschaffung einer neuen Soleanlage ist erst im September des Wirtschaftsjahres 2019/20 vollzogen worden, sodass dafür keine Abschreibung im Jahr 2019/20 anfällt. Außerdem konnten neue Winterdienstgeräte kostengünstiger beschafft werden, mit der Auswirkung auf die **Abschreibungen** von TEUR 73 um TEUR 19 unter Plan.

Wegen einer Anpassung der Verteilung von **Mietaufwendungen** sind diese um TEUR 20 geringer als erwartet.

Aus der **internen Leistungsverrechnung** ergibt sich eine Abweichung von TEUR 157 unter dem Planansatz, insbesondere aus den um TEUR 106 geringeren Personalstunden. Zudem werden um TEUR 51 geringere Kosten der Winterdienstfahrzeuge weitergegeben.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

| <u>Personal-Einsatz</u> | 2019/20 | 2018/19 |
|-------------------------------------|-------------------|--------------------|
| Mitarbeiter Stadt | 45 Pers. | 47 Pers. |
| Mitarbeiter IN-KB | 34 Pers. | 31 Pers. |
| Gesamt-Mitarbeiter | 79 Pers. | 79 Pers. |
| <u>Fahrzeug-Einsatz</u> | | |
| Räumkilometer | 1.215 km | 5.104 km |
| Streukilometer | 7.113 km | 15.127 km |
| Fahrzeug Stunden (IN-KB) | 539 Std. | 2.487 Std. |
| <u>Streumittel-Verbrauch</u> | | |
| Salz Menge | 351 t | 1070 t |
| Blähschiefer Menge | 45 m ³ | 106 m ³ |
| <u>Winterdienst auf</u> | | |
| Straßen (ohne Wohnstraßen) | 366 km | 366 km |
| Radwegen | 295 km | 295 km |
| davon Winterradrouten | 155 km | 155 km |
| Gesamt | 521 km | 521 km |
| Bushaltestellen | 557 | 549 |
| Gefahrenstellen | 1.340 | 1.360 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.11. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten

| in TEUR | Prognose | IST | Plan | Abweichung | | IST- Vorjahr |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-----------------|
| | 2019/20 | 2019/20 | 2019/20 | IST - Plan | | 2018/19 |
| Erlöse Abfallwirtschaft | 1.122 | 920 | 1.255 | -335 | 26,7 | 1.251 |
| Erlöse Entwässerung | 709 | 1.353 | 679 | 674 | 99,3 | 930 |
| Erlöse Wasserversorgung | 1.268 | 1.419 | 915 | 504 | 55,1 | 1.079 |
| Erlöse Winterdienst | 16 | 17 | 50 | -33 | 66,0 | 54 |
| sonstige Erlöse | 237 | 215 | 75 | 140 | >100 | 65 |
| Umsatzerlöse | 3.352 | 3.924 | 2.974 | 950 | 31,9 | 3.379 |
| Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | -3 |
| sonst. betriebl. Erträge | 12 | 34 | 0 | 34 | >100 | 12 |
| Betriebsleistung | 3.364 | 3.958 | 2.974 | 984 | 33,1 | 3.388 |
| Materialaufwand | 1.999 | 2.645 | 1.713 | 932 | 54,4 | 2.331 |
| Personalkosten | 76 | 79 | 81 | -2 | 2,5 | 58 |
| Abschreibungen | 4 | 4 | 4 | 0 | 0,0 | 6 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 132 | 136 | 95 | 41 | 43,2 | 28 |
| Zinsbelastung | 0 | 0 | 1 | -1 | >100 | 0 |
| Interne Leistungsverrechnung | 665 | 731 | 607 | 124 | 20,4 | 551 |
| Umlagen Verwaltung | 149 | 121 | 165 | -44 | 26,7 | 179 |
| Betriebsaufwand | 3.025 | 3.716 | 2.666 | 1.050 | 39,4 | 3.153 |
| Betriebsergebnis | 339 | 242 | 308 | -66 | 21,4 | 235 |
| Ertragssteuern | -39 | -21 | -32 | 11 | 34,4 | -31 |
| Ergebnis | 300 | 221 | 276 | -55 | 19,9 | 204 |

Aus den sonstigen Auftragsarbeiten konnte ein Gewinn nach Steuern von TEUR 221 erwirtschaftet werden, der TEUR 55 unter dem Planansatz bleibt.

Im Vergleich zum Plan ist bei den **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 3.924 eine deutliche Steigerung von TEUR 950 festzustellen.

Dafür sind zu einem großen Teil die Erlöse aus den Betriebsführungen in der **Wasserversorgung** von TEUR 1.419 um TEUR 504 über Plan verantwortlich. Diesen stehen Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 1.348 sowie Steuern von TEUR 21 gegenüber. Das positive Ergebnis zum Jahresende beträgt TEUR 49 und liegt damit um TEUR 61 unter Plan.

Mit den sonstigen Aufgabenerfüllungen erzielt die **Entwässerung** um TEUR 674 höhere Erlöse in Höhe von TEUR 1.353. Darin sind die bisher im Anlagevermögen

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

gegengerechneten Weiterverrechnungen von Bauleistungen aus der Investitionstätigkeit an das Tiefbauamt mit TEUR 578 enthalten. Dem stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Zudem sind insbesondere die Betriebsführungen für umliegende Gemeinden und die Max-Immelmann Kaserne sowie eine Weiterverrechnung von Bauleistungen für die Überschreitung der geplanten Erlöse verantwortlich. Insgesamt erwirtschaftet die Entwässerung ein Ergebnis von TEUR 180, dass auf Planniiveau liegt.

In der **Abfallwirtschaft** werden zum 30.09.2020 mit TEUR 920 um TEUR 335 niedrige Umsatzerlöse als geplant ausgewiesen. Verantwortlich sind geringere Erlöse im Erdaushubzwischenlager. Die weiterberechneten Kosten variieren stark entsprechend der durch den Verschmutzungsgrad bestimmten Entsorgungsklassen und somit auch die Höhe der Erlöse. Im Ergebnis weist die Abfallwirtschaft einen Gewinn von TEUR 3 aus, der den Planwert um TEUR 24 verfehlt.

Das Nebengeschäft des **Winterdienstes** beinhaltet nur Aufträge von Dritten und kann aufgrund des milden Winters nur um TEUR 33 geringere Erlöse als geplant erzielen. Dem stehen ebenfalls geringere Aufwendungen für Streumittel in Höhe von TEUR 12 gegenüber. Aufwand für interne Leistungen weichen ebenfalls um TEUR 10 ab, da geringere Fuhrparkleistungen als geplant in Anspruch genommen wurden. Aufgrund einer Steuernachzahlung für das Jahr 2018 und 2019 in Höhe von insgesamt TEUR 8 erhöhen sich die Aufwendungen, sodass sich ein negatives Ergebnis von TEUR 6 ergeben hat.

Sonstige Erlöse wurden insbesondere aus Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau von TEUR 30, der Stellung des Datenschutzbeauftragten gemäß der DSGVO für andere städtische Unternehmen von TEUR 54, aus der Weiterverrechnung einer gemeinsam genutzten Baustellenabstimmungssoftware an die Stadtwerke und die Stadt Ingolstadt von TEUR 78 und dem Kostenersatz für unsere Leistungen während des Katastrophenfalls von TEUR 53 erzielt, die kostendeckend weiterverrechnet wurden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Investitionsplan

Das **Investitionsbudget** wurde im Geschäftsjahr wie folgt ausgeschöpft:

| in TEUR | Prognose zum III. Quartal 2019/2020 | Übertrag- ung von 2018/2019 | W-Plan 2019/2020 | Gesamt Budget 2019/2020 | IST 30.09.2020 | Übertrag- ung auf 2020/2021 | IST inkl. Übertrag 30.09.2020 | Abweichung IST inkl. Übertrag zu ges. Budget |
|--|---|-----------------------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 930 | 439 | 2.095 | 2.534 | 436 | 357 | 793 | -1.741 |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 509 | 160 | 524 | 684 | 272 | 100 | 372 | -312 |
| 2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage | 421 | 279 | 1.571 | 1.850 | 164 | 257 | 421 | -1.429 |
| II. Sachanlagen | 14.869 | 5.886 | 25.965 | 31.851 | 14.391 | 4.394 | 18.785 | -13.066 |
| 1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 828 | 732 | 5.140 | 5.872 | 1.921 | 148 | 2.069 | -3.803 |
| 2. Entsorgungs- und Kanalanlagen | 6.915 | 2.860 | 10.070 | 12.930 | 6.346 | 1.037 | 7.383 | -5.547 |
| 3. Müll- und Wertstoffbehälter | 415 | 42 | 381 | 423 | 305 | 20 | 325 | -98 |
| 4. Wasserversorgung | 5.164 | 817 | 6.120 | 6.937 | 4.477 | 2.459 | 6.936 | -1 |
| a) Wassergewinnungsanlagen | 820 | 423 | 1.910 | 2.333 | 350 | 1.983 | 2.333 | 0 |
| b) Verteilungsanlagen | 4.344 | 394 | 4.210 | 4.604 | 4.127 | 476 | 4.603 | -1 |
| 5. Fahrzeuge | 956 | 1.298 | 2.700 | 3.998 | 974 | 441 | 1.415 | -2.583 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 591 | 137 | 1.554 | 1.691 | 368 | 289 | 657 | -1.034 |
| III. Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.753 | 0 | 3.753 | 3.753 |
| 1. Anteile Com-IN Beteiligung | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.750 | 0 | 3.750 | 3.750 |
| 2. Arbeitgeberdarlehn | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 3 | 3 |
| Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen | 15.799 | 6.325 | 28.060 | 34.385 | 18.580 | 4.751 | 23.331 | -11.054 |

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2018/19 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 6.325 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2019/20 übertragen. Für das Wirtschaftsjahr 2019/20 standen somit genehmigte Investitionsmittel von TEUR 34.385 zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2019/20 wurde dieses Investitionsbudget für immaterielle Vermögensgegenstände mit TEUR 436 zu 17% und für Sachanlagen mit TEUR 14.391 zu 45% ausgeschöpft. Die Einlage an den COM-IN Beteiligungen zur Aufstockung des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 3.750 war nicht geplant und stellt 20% des Investitionsvolumens im Berichtsjahr dar. Die Stadt Ingolstadt leistete in gleicher Höhe eine Einlage in die Ingolstädter Kommunalbetriebe. TEUR 6.346 bzw. 34% der Investitionen wurden in Entwässerungsanlagen investiert. TEUR 4.477 oder 24% wurden für Maßnahmen der Wasserversorgung eingesetzt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Von den nicht verwendeten Mitteln in Höhe von TEUR 15.807 sollen TEUR 4.751 für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2020/21 übertragen werden. Für TEUR 2.267 davon bestehen bereits konkrete vertragliche Verpflichtungen.

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden mit TEUR 272 und einem Übertrag von TEUR 100 um TEUR 312 weniger ausgeschöpft als geplant. Im Wesentlichen wurden in eine Analyse- & Berichtssoftware, in das Archiv-Management und die Intranet-Weiterentwicklung investiert.

Die Investitionsumlage für die Rechte aus der Mitgliedschaft am **Zweckverband Zentralkläranlage** beträgt im Geschäftsjahr 2019/20 TEUR 164, bei geplanten Mitteln in Höhe von TEUR 1.850. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Berichtsjahr wurden durch die Herausforderungen verschiedener Instandhaltungen sowie die andauernde Corona-Pandemie verhindert. Nach Rücksprache mit der Zentralkläranlage sollen TEUR 257 in das nächste Jahr übertragen werden.

Für **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** wurden TEUR 1.921 ausgegeben und TEUR 148 hauptsächlich für den Grunderwerb in der Entwässerung übertragen.

Die Investitionen liegen um TEUR 3.951 unter dem Gesamtbudget für das Geschäftsjahr. Hauptgrund für die Abweichung, ist eine zeitliche Verschiebung des Laborneubaus von TEUR 1.609. Der Büroneubau in der Hindemithstraße weicht um TEUR 1.001 von der Planung ab, wurde aber bereits im Wirtschaftsplan 2020/21 entsprechend berücksichtigt. Ebenso kommt der Bau der Lagerhalle in Fort Hartmann in Höhe von TEUR 430 erst im Folgejahr zur Ausführung. Die geplanten Mittel im Bereich Entwässerung für Grundstückserwerbe im Zusammenhang mit Entwässerungseinrichtungen in Höhe von TEUR 803 wurden in Höhe von TEUR 642, für den Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Regenüberlaufbecken in Etting, in Anspruch genommen. Weitere Investitionen wurden für den derzeitigen Bauabschnitt des Büroneubaus in der Hindemithstraße mit TEUR 503 und für den Laborneubau mit TEUR 580 getätigt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für dieses Geschäftsjahr standen inkl. Übertrag TEUR 12.930 für Investitionen in die **Entsorgungs- und Kanalanlagen** bereit. Davon wurden TEUR 7.827 in Anspruch genommen. Wobei TEUR 1.481 für Übernahme von Bauausführungen und Entsorgungskosten an die Stadt Ingolstadt weiterverrechnet wurden. Insgesamt verbleiben für die Entsorgungs- und Kanalanlagen TEUR 6.346 bei der INKB, die sich wie folgt aufteilen. Im Bereich des Kanalneubaus wurden Mittel von TEUR 1.271 investiert, die sich besonders auf den Neubau des Kanals in der Roßmühlstr. (TEUR 569), in der Stinnesstraße (TEUR 195) und den Lückenschlüssen (TEUR 344) verteilen. Für Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung (Plan TEUR 500) wurden keine Mittel in Anspruch genommen. Aus dem Bereich zur Sanierung des baulichen Zustands wurden Mittel in Höhe von TEUR 3.039 gebunden. Zu den Maßnahmen zählen u.a. die Bahnquerungen am Hauptbahnhof (TEUR 384), die Seitengassen in der Altstadt (TEUR 326), die Proviantstr. (TEUR 503), die Erletstr. (TEUR 325), Ober-/Unterhaunstadt (TEUR 378) und viele kleinere Sanierungen (TEUR 336). Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Generalentwässerungsplan wurden insgesamt Mittel in Höhe von TEUR 2.015 verbraucht. Die durchgeführten Projekte umfassen u.a. die Flexstr. (TEUR 289), Sustrisstr. (TEUR 430) sowie die Wagnerwirtsgasse (TEUR 402). Zu den entlasteten Maßnahmen, die an die Stadt Ingolstadt weiterverrechnet wurden sind, zählen im Wesentlichen die Sebastianstr. (TEUR 431), Hegnenbergstr. (TEUR 133), Wagnerwirtsgasse (TEUR 100), das Baugebiet am Donauäcker (TEUR 175) und die Kanalsanierung Roßmühlstr. (TEUR 309). Für das folgende Wirtschaftsjahr werden Mittel in Höhe von TEUR 1.037 für u.a. das Baugebiet Unsernherrn Nord, Erletstr., Proviantstr., Gabelsberger-, Knör-, Maurerstraße und den Militärkanal am Glacis übertragen. Die Übertragung der Mittel ist hauptsächlich auf Verzögerungen im Bauablauf zurückzuführen.

Im Bereich der **Müll- und Wertstoffbehälter** wurden mit TEUR 305 die Mittel um TEUR 118 unter Plan ausgegeben. TEUR 20 für bereits in diesem Geschäftsjahr erfolgte Bestellungen müssen in das nächste Jahr übertragen werden.

Für **Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen** wurden TEUR 4.477 investiert und das Budget damit zu 64% ausgeschöpft.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Suche nach einem geeigneten Standort für den neuen Brunnen im Wasserwerk IV ist noch nicht abgeschlossen, weshalb der geplante Brunnenneubau mit TEUR 1.137 ins nächste Wirtschaftsjahr verschoben werden musste. Somit wurden nur TEUR 64 anstatt der geplanten TEUR 1.202 ausgegeben. Für Wassergewinnungsanlagen werden insgesamt TEUR 1.983 ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen. In das Netz der Verteilungsanlagen wurde mit TEUR 4.127 90% des Budgets investiert. Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem hydraulischen Bedarf zur Versorgungssicherheit des Wassernetzes beliefen sich auf TEUR 1.506. Für Baumaßnahmen in Abhängigkeit vom Tiefbauamt der Stadt Ingolstadt wurden TEUR 608 verwendet. Im Zusammenhang mit der Gasversorgung fielen Aufwendungen von TEUR 991 an. Für Investitionen in Neubaugebiete wurden TEUR 69 ausgegeben und für digitale Wasserzähler in einem Pilotprojekt TEUR 64 verwendet. Bei zukünftigen Zählerwechseln werden die aktuell verbauten Flügelradzähler durch digitale ersetzt. Die Ausgaben für neu erstellte Hausanschlüsse erreichen TEUR 863. Der Übertrag bei den Verteilungsanlagen von insgesamt TEUR 476 wird überwiegend für Maßnahmen in Verbindung mit dem Tiefbauamt (TEUR 221) und Hausanschlüsse (TEUR 115) verwendet.

Bei der **Fahrzeugbeschaffung** und diverser Investitionen der **Werkstatt** wurden aufgrund langer Lieferzeiten und aufwendiger Ausschreibungsverfahren, sowie der Verschiebung der Beschaffung des Entwässerungsspülwagens mit TEUR 974 um TEUR 3.024 weniger als geplant umgesetzt. Auch wurden ungenutzte Mittel aus den Vorjahren übertragen, welche aber mit der neuen Wirtschaftsplanung bereinigt wurden. Es werden daher nur TEUR 441 in das Folgejahr 2020/21 für bereits bestellte oder ausgeschriebene Fahrzeuge sowie für eine mögliche Anschaffung einer Wasserstoffkehrmaschine übertragen.

Aus dem Budget der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** von TEUR 1.691 wurden TEUR 368 hauptsächlich für kleinere Investitionen über alle Bereiche verbraucht. Insbesondere folgende Maßnahmen konnten nicht bzw. nur teilweise umgesetzt werden oder verschoben sich in das folgende Geschäftsjahr. Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Neubau des Labors (TEUR 662), Geräte im Labor u.a. zur

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Wasseraufbereitung (TEUR 150), der Hallenneubau Fort Hartmann (TEUR 50), sowie der Umbau der Werkstatt (TEUR 61). Es werden TEUR 289 auf das Folgejahr übertragen.